



Vorlage KT\_08/2017  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kreistags  
am 07.04.2017

An die  
Mitglieder  
des Kreistags

## **Jahresbilanz 2016 des Ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Ludwigsburg - Kurzfassung**

### **1. Arbeitsauftrag**

Durch die Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) am 26.03.2009 hat sich die Bundesrepublik Deutschland zum vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderung verpflichtet (Inklusionsauftrag).

Mit der Neufassung des Landes-Behindertengleichstellungsgesetzes zum 01.01.2015 hat das Land Baden-Württemberg den verpflichtenden Anstoß zur Ratifizierung der UN-BRK im Lande gegeben.

### **2. Einstieg im ersten Halbjahr**

Besuche zum Kennenlernen, zur Information und Diskussion bei 57 Akteuren im Landkreis, die zu einem inklusiven Zusammenwachsen beitragen können, sollen und müssen.

Diese sind insbesondere

- die Organisationen, Träger und Selbsthilfegruppen der Behindertenhilfe im Landkreis
- der Kreissenioresenrat
- die Verbände der Wirtschaft (Architektenkammer, Handwerkskammer, IHK, Arbeitsagentur, Jobcenter)
- der Sportkreis Ludwigsburg e. V.

### **3. Projekte 2016/17**

- Barrierefreie Wahllokale als Aktion zur Landtagswahl am 13.03.2016.
- Das inklusive Sportangebot. Eine Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Ludwigsburg.
- Fort- und Weiterbildung auch für Menschen mit Behinderung. Ein Anstoß für ein künftiges inklusives Angebot bei den Volkshochschulen von Stadt und Kreis Ludwigsburg.
- Der Arbeitskreis „Barrierefreies Bietigheim-Bissingen“, eine Gründungshilfe.
- Umfrage bei allen Städten und Gemeinden über verbindliche Mitwirkung/Ansprechpartner in der Kommune in allen behindertenrelevanten Fragen.
- Stellungnahme zum Regionalverkehrsplan.

### **4. Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung und den Verwaltungen der 39 Städte und Gemeinden**

- Vorbereitung und Durchführung der Inklusionskonferenzen.
- Einladung von Städten und Gemeinden zum Fachgespräch oder zum „Runden Tisch“.
- Teilnehmendes Mitglied im „Beirat inklusiv“
- Teilnehmendes Mitglied des AK Eingliederungshilfe.
- Aussprache und Diskussion im Angehörigenbeirat.
- Der barrierefreie große Sitzungssaal
- Das barrierefreie Gesundheitsamt
- Barrierefreier Umbau der Landkreiskantine.

### **5. Persönliche Anfragen und Gespräche**

49 Anfragen mit hohem Bearbeitungsaufwand; Zahl ansteigend. Täglich telefonische oder elektronische Anfragen mit fachlich zuständiger Weiterleitung oder Sofortbeantwortung.

### **6. Eigene Fort- und Weiterbildung**

- Jährliche Konferenz der Behindertenbeauftragten der Stadt- und Landkreise.
- Bildung eines „Sprenghels“ – der Behindertenbeauftragten der Region Stuttgart; regelmäßige vierteljährliche Treffen zum Projekt- und Gedankenaustausch.

- Inklusives Lernen, ein Projekt der Volkshochschule Stuttgart zusammen mit dem Landesverband der Lebenshilfe Baden-Württemberg.
- Barrierefreiheit in denkmalgeschützten Gebäuden.
- VdK-Kongress zur Fortbildung im Schwerbehindertenrecht.
- Das Bundesteilhabegesetz ab 2017.

## **7. Zeitliche Gesamtbilanz 2016**

Erreichbar/unterwegs/vor Ort an 222 Tagen zwischen 2 und 12 Stunden, einschließlich fixer Sprechzeiten werktäglich in der Regel zwischen 10:00 und 12:00 Uhr im Landratsamt, aber ohne Belegungszeiten an Wochenenden.

## **8. Ziel 2017**

Die Barrierefreiheit, ein unabdingbarer Schritt zur inklusiven Kommune.

Herr Dr. Bohn wird in der Sitzung dem Kreistag seine Arbeit präsentieren.

## **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme